

Studentenkonferenz Informatik Leipzig

(SKIL 2010)

Thomas Riechert, Sören Auer
Universität Leipzig
Institut für Informatik

{auer|riechert}@informatik.uni-leipzig.de

In Anbetracht stagnierender oder sogar zurückgehender Studierendenzahlen ist eine umfassende Nachwuchsförderung in der Informatik von besonderer Bedeutung. Studentenkongresse sind eine Möglichkeit die Identifikation für das Studienfach Informatik und die Begeisterung für IT-Themen allgemein bei Studenten zu wecken. Bei einer Studentenkongress reichen Studierende kurze Artikel über Studien-, Abschlussarbeiten oder in der Freizeit absolvierte Informatik-relevante Projekte ein. Andere Studierende, Doktoranden, wissenschaftliche Mitarbeiter und Professoren bewerten und diskutieren die eingereichten Arbeiten. Interessante und gut ausgearbeitete Einreichungen werden zur Präsentation auf der Kongress angenommen und die besten Arbeiten mit Preisen prämiert. Eine Studentenkongress unterscheidet sich damit kaum von einer anderen wissenschaftlichen Kongress. Die Themenvielfalt kann allerdings durch die Breite der vertretenen Themen größer sein und die wissenschaftliche Innovation ist bei der Bewertung der Arbeiten nicht immer das primäre Kriterium. Eine Studentenkongress hilft das kreative Potential von Studierenden besser sichtbar zu machen, Studierende für die Informatik und die Forschung zu begeistern, den Austausch zwischen verschiedenen Disziplinen innerhalb der Informatik zu stärken und insbesondere das gegenseitige Verständnis von Lehrkräften und Studierenden zu fördern.

In diesem Jahr wurde am Institut für Informatik der Universität Leipzig zum ersten Mal die Studentenkongress Informatik Leipzig (SKIL 2010) organisiert. Initiiert und maßgeblich organisiert wurde die diesjährige SKIL von der Forschungsgruppe Agile Knowledge Engineering and SemanticWeb (AKSW)¹. Die Idee der Studentenkongress wurde von allen Lehrstühlen und Mitarbeitern positiv aufgenommen. Bedingt durch die relativ kurzfristige Vorlaufzeit und die erstmalige Organisation besteht allerdings noch Potential die Unterstützung für die Kongress in folgenden Jahren zu verstärken und zu verbreitern.

¹ <http://aksw.org>

Eingereicht wurden 12 Beiträge, die ein Themenspektrum von der Anwendung von Requirements Engineering Methodologien bis zur Entwicklung von Semantic Web Applikationen aufspannen. Ungefähr die Hälfte der Einreichungen sind Zusammenfassungen von Abschlussarbeiten, die andere Hälfte Ergebnisse aus Praktika und Seminaren. Jeweils zwei Mitglieder des Programmkomitees begutachteten jede Arbeit und 10 Einreichungen wurden zur Publikation und Vorstellung bei der Konferenz ausgewählt. Auf Basis der Gutachten und mit Unterstützung der betreuenden Hochschullehrer und Mitarbeiter sind schließlich die in diesem Kapitel abgedruckten Zusammenfassungen entstanden.

Die Konferenz fand am 28. September 2010 im Rahmen der GI Jahrestagung 2010 in Leipzig statt.

Thomas Riechert und Sören Auer
Vorsitzende des Programmkomitees SKIL 2010

Programmkomitee

Besonderer Dank gilt den folgenden Mitgliedern des Programmkomitees der SKIL 2010:

- Timofey Ermilov
- Philipp Frischmuth
- Norman Heino
- Sebastian Hellmann
- Jens Lehmann
- Michael Martin
- Mohamed Morsey
- Axel-C. Ngonga Ngomo
- Claus Stadler
- Sebastian Tramp
- Jörg Unbehauen